



## **Fortschrittsmitteilung der CIWI GmbH zum Global Compact 2009**



## 1. Unterstützungserklärung

Die CIWI GmbH ist seit ihrer Gründung in einem Bereich mit besonders sozialem Charakter tätig. Sie arbeitet mit und für arme und benachteiligte Menschen in der Welt, oft durch Vermittler wie Entwicklungshilfeorganisationen. Ihre Produkte helfen, Leistungen der Entwicklungs- und Krisenhilfe zu den Menschen zu bringen, die sie am dringendsten benötigen.

Sie ist damit in einem spezialisierten, doch für die Entwicklungshilfe unverzichtbaren Sektor tätig. Ihre technischen Produkte und Dienstleistungen garantieren die transparente und zuverlässige Umsetzung von dringend benötigten Hilfsleistungen. In diesem Arbeitsfeld ist die Einhaltung von Standards der Arbeit, praktischen Ethik, des Umweltschutzes, der Arbeitsschutzes, der Einhaltung der Menschenrechte und besonders des Kampfes gegen Korruption zentral.

Allen international tätigen Mitarbeitern ist darüber hinaus aus eigener Erfahrung klar, dass ein über den Arbeitsalltag hinaus führendes Engagement für verbindliche Standards und freiwillige Selbstverpflichtung sinnvoll und unterstützenswert ist. Die Mitwirkung am Global Compact zur Umsetzung dieser Ziele ist daher ein zentrales Anliegen der CIWI GmbH.

Dazu will sich die CIWI GmbH

- verstärkt in branchenrelevanten Netzwerken einbringen,
- durch besonderes Engagement vorrangig für den Kampf gegen Korruption durch mehr Transparenz in der Entwicklungshilfe einsetzen,
- die Entwicklung verbindlicher Standards fördern und Anreize zu freiwilliger Selbstverpflichtung unterstützen.

Für das Jahr 2010 ist vorgesehen, Aktivitäten dieser Art vor allem durch Engagement in den Bereichen Information und Kommunikation sowie Netzwerkarbeit und Bildung intensivieren. Außerdem soll das weltweite Engagement durch Public-Private-Partnerships ausgeweitet werden.



**Klaus Merckens**  
Geschäftsführer



**Bernd Schneider**  
Geschäftsführer

## 2. Praktische Maßnahmen

Die CIWI GmbH beschreibt praktische Maßnahmen, die im Berichtsjahr ergriffen wurden bzw. deren Planung im Berichtsjahr begonnen wurde, um die Prinzipien des Global Compact in die Tat umzusetzen.

### Bereich 1: Kampf gegen Korruption

#### 1. Einführung eines ethischen Verhaltenskodex

Die CIWI GmbH hat 2009 einen Code of Conduct für ethisches Verhalten im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit im In- und Ausland eingeführt, der für alle Mitarbeiter verbindlich ist. Dieser Code of Conduct liegt dieser COP bei.

#### 2. Teilnahme am Global Compact

Die CIWI GmbH nimmt seit 2009 aktiv an der Initiative Global Compact der Vereinten Nationen teil um über seine Geschäftstätigkeit hinaus ihre Selbstverpflichtung im Hinblick auf verbindliche Standards und mehr Anreize für freiwillige Selbstverpflichtung im Bereich von Transparenz und Rechenschaftspflicht öffentlich zu machen.

#### 3. Teilnahme an der IATI – International Aid Transparency Initiative

Die CIWI GmbH hat im Jahre 2009 ihre Mitarbeit an der auf die Accra-Initiative folgende IATI - International Aid Transparency Initiative aufgenommen. Führungspersonal der CIWI GmbH engagiert sich auf Konferenzen und in Arbeitsgruppen für die Entwicklung von verbindlichen Standards im Bereich vor allem im Finanz- und Controlling-Bereich in NROs und sonstigen Entwicklungsorganisationen weltweit.

#### 4. PPP-Projekt in Georgien, Armenien und Aserbaidshan gegen Korruption und für berufliche Erwachsenenbildung und Qualifizierung

Von 2007-2009 hat die CIWI GmbH ein Public-Private-Partnership-Projekt im Kaukasus in den Ländern Georgien, Armenien und Aserbaidshan durchgeführt. Zweck des von der deutschen GTZ teilweise unterstützten Projektes war die Entwicklung eines Bildungsangebots für die Erwachsenenbildung von NRO-Führungskräften aus der Entwicklungshilfe, KMUs und öffentlichen Stellen. Das Bildungsprogramm wurde international zertifiziert und wird von Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der staatlichen Universität in Georgien durchgeführt um das Verständnis betriebswirtschaftlicher Abläufe, von Transparenz und Rechenschaftspflicht in Unternehmen und Organisationen zu fördern.

**5. PPP-Projekt in Südafrika und Mosambik gegen Korruption und für berufliche Erwachsenenbildung und Qualifizierung**

Im Jahre 2009 hat die CIWI GmbH ein Public-Private-Partnership-Projekt in Südafrika und Mosambik begonnen. Zweck des von der deutschen SEQUA-Agentur teilweise unterstützten Projektes ist die Entwicklung eines Bildungsangebots für die technische Erwachsenenbildung von NRO-Führungskräften aus der Entwicklungshilfe und KMUs. Das Projekt läuft bis April 2012.

**6. Forenleitung in Fachnetzwerken zu den Themen Transparenz und Rechenschaftspflicht**

Die CIWI GmbH bestärkt Mitarbeiter darin, sich ehrenamtlich in Internet-Fachforen zu den Themen Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Entwicklungshilfe zu engagieren. Dafür stellt sie einen Teil der wöchentlichen Arbeitszeit zur Verfügung. Auch die Geschäftsführung der CIWI GmbH engagiert sich aktiv im Rahmen von Netzwerken zum Beispiel durch Gastbeiträge und Diskussionsteilnahme.

**7. Monatlicher Newsletter in Kooperation mit OpenAid und weiteren NGOs zu den Themen Transparenz und Rechenschaftspflicht**

Im Jahre 2009 hat die CIWI GmbH mit der Veröffentlichung eines Fach-Newsletters in Kooperation mit der deutschen NRO OpenAid (Hannover) zu den Themen Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Entwicklungskooperation begonnen. CIWI engagiert sich in dieser Form außerhalb von und zusätzlich zu den regulären Geschäftsaktivitäten auf freiwilliger Basis. OpenAid fördert Transparenz in der Entwicklungskooperation durch Aufklärungsarbeit, thematische Beratung und durch Zusammenkünfte und Netzwerkarbeit der Fachpartner.

**8. Journalistisches Engagement zum Zwecke der Aufklärung**

Die CIWI GmbH engagiert sich durch journalistisches Engagement aktiv für die Aufklärung zu den Schäden, die Korruption und Intransparenz im Falle von Hilfgeldern hervorrufen können. Dazu veröffentlichten mehrere Mitarbeiter bereits journalistische Beiträge zur Bedeutung z.B. von unabhängigen Medien oder bürgerschaftlichem Engagement für mehr Transparenz, Demokratie und liberale gesellschaftliche Entwicklung, vor allem in den Zielländern der geschäftlichen Tätigkeit CIWIs. Es handelt sich dabei um freiwilliges Engagement der Mitarbeiter außerhalb der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

**9. Mitarbeit als Projektpartner in internationalen Entwicklungsprojekten**

CIWI partizipiert auch selbst als Projektpartner in Entwicklungsförderungsprojekten weltweit. So hat das Unternehmen bereits mehrfach als Projektpartner sich für Aufklärung und Bildungsförderung in verschiedenen Ländern eingesetzt, so unter anderem in Ägypten (2002), Georgien und Aserbaidschan (2008) und Südafrika und Mosambik (seit 2009).

## **Bereich 2: Menschenrechte**

### **10. Finanzabwicklung über ethische Banken mit definierten Investitionen in soziale und Bildungsprogramme**

Die CIWI GmbH wickelt den Großteil ihrer Finanzgeschäfte über ethische Banken in Deutschland ab. Damit hat sie sich - wie im Falle der GLS-Bank - auch für den ausschließlichen Einsatz der durch sie erwirtschafteten Rendite beim Finanzinstitut im Rahmen eines nachhaltig bewirtschafteten Sachgebietes ausgesprochen (z.B. Bildungsprojekte, ökologische Landwirtschaft etc.)

### **11. Finanzielle Unterstützung von sozialen Projekten in Deutschland**

Die CIWI GmbH fördert immer wieder durch finanzielle Beiträge gemeinnützige Aktivitäten, die auf derartige Unterstützung aus dem privaten Sektor angewiesen sind. Zuletzt förderte sie unter anderem das Engagement von Schüler und Studenten für mehr Demokratie und internationales Verständnis.

### **12. Unentgeltliche Beratung von NROs im In- und Ausland**

CIWI hat im vergangenen Jahr NROs im Ausland z.B. im Zusammenhang mit durchgeführten Entwicklungsprojekten auch unentgeltlich beraten und wird dies auch in Zukunft tun. Zu diesen Leistungen gehört auch, dass sich Mitglieder des internationalen Beraterteams vor Ort ehrenamtlich unterstützend engagieren z.B. im Mikrofinanzbereich oder der Schulbildung und im Kampf gegen Kinderarbeit, zuletzt in Ägypten.

### **13. Multinationales Personal aus zahlreichen Kulturbereichen**

Die CIWI GmbH stellt bewusst multinationales Personal aus zahlreichen Kulturbereichen als Mitarbeiter ein.

### **Bereich 3: Umweltschutz**

#### **14. Hausinterne Mülltrennung**

Die CIWI GmbH trennt sämtlichen intern anfallenden Abfall nach den Kriterien biologischer Abfall, Elektronikschrott, Papier und Kunststoffe. Der separierte Abfall wird den jeweiligen Recyclingsystem zugeführt.

#### **15. Flächendeckende hausinterne Nutzung von energiesparenden Beleuchtungsmitteln**

Die CIWI GmbH nutzt im Rahmen ihrer gesamten Büroräumlichkeiten zur Beleuchtung ausschließlich energiesparende Beleuchtungsmittel und Energiesparlampen.

#### **16. Verwendung von Grünen Stroms für Rechenzentrum und Verwaltung**

Für die energetische Versorgung des firmeneigenen Rechenzentrums und der Verwaltung sowie der übrigen internen Büroräumlichkeiten bezieht die CIWI GmbH „grünen Strom“ aus erneuerbaren Energien.

#### **17. Versand von Postsachen mit CO2-neutralen Versandmethoden**

Wann immer möglich nutzt die CIWI GmbH CO2-neutrale Versandmethoden über dementsprechende Angebote von Dienstleistern in Deutschland. Diese Dienstleister gleichen CO2-Emissionen üblicherweise durch Baumpflanzungen oder ähnliche ausgleichende Aktivitäten aus.

### 3. Messung von Ergebnissen

**HR1** Beschreibung von Grundsätzen, Leitlinien, Unternehmensstruktur und Verfahren für den Umgang mit allen Aspekten der Menschenrechte, die für die Geschäftstätigkeiten relevant sind, einschließlich der Überwachungsverfahren und Ergebnisse der Überwachung.

- Ein Code of Conduct wurde eingeführt.
- Mitgliedschaft in IATI (International Aid Transparency Initiative) wurde aufgenommen.
- Kooperation mit OpenAid wurde begonnen.

**HR2** Beleg für die Berücksichtigung von Menschenrechtsbelangen bei Investitions- und Anschaffungsentscheidungen, einschließlich der Auswahl von Lieferanten/Auftragnehmern.

- Ein Code of Conduct wurde eingeführt.
- CIWI GmbH bezieht energetische Dienstleistungen über Anbieter von „grünem Strom“.
- CIWI GmbH bezieht finanzielle Dienstleistungen über ethisch und ökologisch verantwortliche Finanzinstitute.

**HR3** Beschreibung von Grundsätzen und Verfahren für die Bewertung von und den Umgang mit Menschenrechtsleistungen in der Zulieferkette und bei Auftragnehmern, einschließlich der Überwachungssysteme und Ergebnisse der Überwachung.

- Ein Code of Conduct wurde eingeführt.
- CIWI GmbH bezieht energetische Dienstleistungen über Anbieter von „grünem Strom“.
- CIWI GmbH bezieht finanzielle Dienstleistungen über ethisch und ökologisch verantwortliche Finanzinstitute.

**LA11** Zusammensetzung der höchsten Geschäftsführungs-, Steuerungs- und Aufsichtsgremien des Unternehmens einschließlich des Geschlechterverhältnisses und anderer Kennzahlen der Diversität, soweit kulturell angebracht.

- Die Belegschaft der CIWI GmbH hat sich im Jahr 2009 aus Vertretern unterschiedlicher Ethnien und religiöser Orientierungen zusammengesetzt: Indisch (1x), Iranisch (1x), Deutsch (4x), Ukrainisch/Russisch (1x).

**3.13** Erklärung, ob und wie das Vorsorgeprinzip Umweltschutz von der Organisation berücksichtigt wird.

- Die CIWI GmbH trennt sämtliche internen Abfälle.
- Die CIWI GmbH führt sämtliche internen Abfälle dem Recycling zu.
- Die CIWI GmbH setzt sich vor Ort im Ausland für die Berücksichtigung eines minimalen Einflusses auf die Umwelt durch die selbst ausgeführten Leistungen ein.

**S02** Beschreibung der Grundsätze, Verfahren/Managementsysteme und Einhaltungsmechanismen für Organisationen und Angestellte zum Thema Bestechung und Korruption.

- Einführung eines ethischen Code of Conduct.
- Aufnahme der Mitgliedschaft und Engagement im Rahmen der IATI (International Aid Transparency Initiative) und OpenAid.
- Dialogmaßnahmen, Kurse und Durchführung sonstige internationale aufklärende Projektvorhaben (z.B. PPP-Projekte) zum Thema (1 Projekt im Jahr 2008, 1 Projekt im Jahr 2009).



## 4. Code of Ethical Conduct

Bei der Umsetzung ihrer Projekte in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, technischen Hilfe und Beratung haben sich die Mitarbeiter der CIWI GmbH folgenden Grundprinzipien verpflichtet:

1. Durch Katastrophen, Kriege und Krisen leiden Menschen Not, die sie aus eigener Kraft nicht bewältigen können. Sie werden unterstützt durch die materielle, personelle und finanzielle Hilfe von Hilfsorganisationen. Die Arbeit dieser Organisationen auf der ganzen Welt effektiver, kostengünstiger und transparenter zu machen, ist das Ziel der CIWI GmbH.
2. Die Leistungen der CIWI GmbH werden ohne Ansehen von Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, politischer Überzeugung oder sonstigen Unterscheidungsmerkmalen gewährt.
3. Bei der Durchführung ihrer Leistungen vor Ort achtet die CIWI GmbH die Würde des Menschen.
4. Die CIWI GmbH setzt sich durch ihre Produkte, Dienstleistungen und das Gebaren ihrer Mitarbeiter für mehr Transparenz in der Entwicklungszusammenarbeit ein. Sie lehnt daher Korruption in allen Formen ab und fördert die Bekämpfung von Bestechung durch Netzwerkarbeit und durch Aufklärungstätigkeit im Rahmen ihrer Bildungsangebote.
5. Die CIWI GmbH respektiert im Einsatzland geltendes Recht und Brauchtum.
6. Die CIWI GmbH kooperiert, soweit als möglich, bei ihren Maßnahmen mit anderen Hilfsorganisationen.
7. Die CIWI GmbH unterstützt durch zahlreiche ihrer Dienstleistungen und Bildungsangebote die Fähigkeiten Benachteiligter, sich selbst zu helfen. So strebt sie an, auch die Katastrophenanfälligkeit zu reduzieren. Die CIWI GmbH beachtet in diesem Zusammenhang lokale Entwicklungsbedürfnisse.
8. Die CIWI GmbH bezieht, wo möglich, örtliche Partner in ihre Planungen und Maßnahmen mit ein. Sollte die CIWI GmbH an direkten Hilfsleistungen beteiligt sein, werden auch ihre Empfänger in die Durchführung der Maßnahmen mit einbezogen.